

## TIPPS UND TERMINE

## „Mein Kind auf dem Weg zur Schule“

Neunburg vorm Wald. Zu einem Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger lädt die Grundschule heute um 19.30 Uhr in die Turnhalle, Ledererstraße, ein. Seminarrektorin Gerda Bräuer spricht zum Thema „Mein Kind auf dem Weg in die Schule“. Die örtlichen Kindergärten und die Schule wollen den Übertritt mit vielen nützlichen Tipps erleichtern.

Die Referentin informiert außerdem über rechtliche Bestimmungen zur Schulaufnahme, schildert Kriterien der Schulfähigkeit und teilt Fördermöglichkeiten mit.

## Weiberfasching im Pfarrheim

Neunburg vorm Wald. Der Frauenbund feiert am Freitag Weiberfasching. Beginn ist um 20 Uhr im Pfarrheim, Einlass ab 19 Uhr. Für musikalische Unterhaltung sorgt Alleinunterhalterin Gitta. Masken sind erwünscht.

## Musikantenfasching im Pfarrheim

Neunburg vorm Wald. Närrisch startet die Stadtkapelle in ihr Jubiläumsjahr. Ein Musikantenfasching am 26. Januar im Pfarrheim, bildet den Auftakt der Feiern zum 30-jährigen Bestehen.

Ab 20 Uhr sind alle Aktiven mit Familien, Verwandten und Bekannten willkommen, aber auch Musikerfreunde aus den benachbarten Orten.

## Sportabzeichen werden verliehen

Neunburg vorm Wald. Die feierliche Verleihung der Sportabzeichen findet am Sonntag ab 14 Uhr im Gasthof Sporrer statt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bekommen ihre Abzeichen angesteckt und die entsprechenden Urkunden verliehen.

Ein weiterer Höhepunkt der Feier sind Ehrungen im Bambini- und Familienwettbewerb sowie Einzelehrungen von Sportabzeichenjubilaren.

## IN EIGENER SACHE

## Mehr Berichte aus Neunburg

Eine weitere Seite mit Berichten und Kurzmeldungen aus Neunburg vorm Wald und Umgebung finden Sie heute auf Seite 29.

## STADTTEILE

Seebarn. 19 Uhr, Turnstunde der SV-Fitnessgruppe unter dem Motto „Kräftigung, Stabilisation und Mobilisation“ in der SV-Halle.

## SCHWARZHOFEN

Gemeindebücherei. 8 bis 9 Uhr.

Kirchenchor. Ab diese Woche wieder regelmäßig Singstunde. Donnerstag, 19.30 Uhr, Probe im Pfarrheim. Interessierte willkommen.

## NEUKIRCHEN-BALBINI

Bürgermeistersprechstunde. 17.30 bis 18.30 Uhr, Rathaus.

Gemeindebücherei. 14 bis 15 Uhr.

Kleintierzüchter. Samstag, 13 bis 15 Uhr, Kleintiermarkt im Hof des Gasthauses am Markt.

## Klares Signal für geänderte Planung

Bürgerbegehren „Neue Stadthalle“ sammelt fast 2000 Unterschriften – „Stadtratsbeschluss aufheben“

Neunburg vorm Wald. (mp) Große Unterstützung aus der Bevölkerung hat das Bürgerbegehren „Neue Stadthalle – aber anders als geplant“ erfahren: Knapp 2000 Unterschriften haben die Initiatoren innerhalb von zwölf Tagen gesammelt – über drei Mal soviel als nötig. Heute Vormittag werden die Listen im Rathaus übergeben.

Insgesamt 1953 Neunburger haben in den vergangenen Tagen ihr Signum auf die ausliegenden Listen gesetzt. „Den Bürgern ist es ein sehr wichtiges Anliegen, dass das Stadthallenareal nicht verbaut wird“, schlussfolgert Mitinitiator Stephan Ludwig daraus. Gemeinsam mit seinen Mitstreitern Hans Fleischmann und Peter Zant fordert er jetzt den Stadtrat auf, die Entscheidung vom 26. Juli zurückzunehmen.

## „Eingeschränkte Nutzung“

Damals hatte das Gremium dem Architekturbüro Bayer & Strobel, erster Preisträger im Architektenwettbewerb,

den Planungsauftrag erteilt. In deren Entwürfen hat das Bürgerbegehren eine Reihe von Schwächen ausgemacht und fordert deswegen eine Umplanung. „Und auch die Bürger haben erkannt, dass es so nicht funktioniert“, wertet Fleischmann das Ergebnis der Unterschriftenaktion. Werde dieser Entwurf verwirklicht, werde unter anderem „eine Halle mit eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten“ gebaut.

Hans Fleischmann, Mitinitiator des Bürgerbegehrens

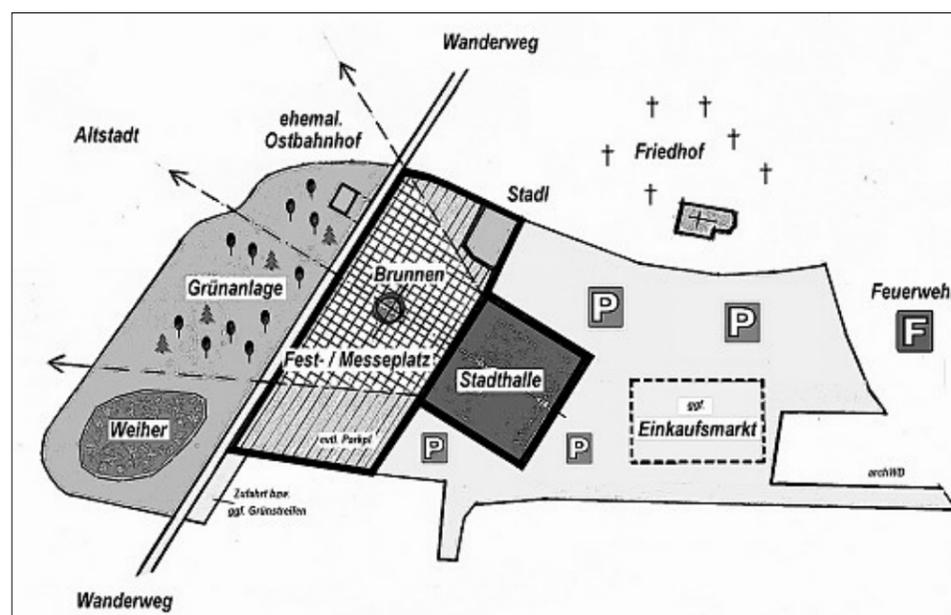
Beispielsweise errechnet Stephan Ludwig, dass die Veranstaltungsfläche in der geplanten Halle lediglich knapp halb so groß wie im alten Ge-

bäude werde. Erfolgversprechender für die Revitalisierung des Stadthallenareals sei der eigene Bauungsvorschlag des Aktionsbündnisses, der gemeinsam mit dem Neunburger Architekten Willi Denk entwickelt worden war.

Auf dieser Basis sei der vierte Preisträger aus dem Architektenwettbewerb, der Entwurf des Münchner Büros Frank und Probst, am ehesten geeignet den Planungsauftrag zu erhalten. Fleischmann widerspricht Aussagen von Bürgermeister Wolfgang Bayerl, wonach mindestens 200 000 Euro für eine Neuplanung ausgegeben werden müssten. „Wir fordern keine Neuplanung“, unterstreicht Fleischmann. Vielmehr könne die Stadt auf die Planungen der fünf Preisträger zurückgreifen. Nach wie vor poche man auf eine Kostendeckelung von 4,5 Millionen Euro.

## Planung „Stückwerk“

Ludwig kritisiert die ständige Nachbesserung der Pläne – „alle zwei Monate wird die Halle um zehn Meter verschoben“. Dies sei Stückwerk und keine professionelle Planung. Peter Zant ergänzt, dass die Architekten eigentlich versuchen müssten, ihre Planung zu verwirklichen – „wenn sie wirklich davon überzeugt wären“.



Diesen Planvorschlag haben die Vertreter des Bürgerbegehrens „Neue Stadthalle – aber anders als geplant“ gemeinsam mit dem Neunburger Architekten Willi Denk erarbeitet. Bei den Unterzeichnern stieß dieser Lösungsweg auf große Resonanz.

Grafik: Aktionskreis

Rückendeckung für das Bürgerbegehren kommt von dem renommierten Stadtplaner Professor Dr. Karl Ganser: In einem Schreiben an das Aktionsbündnis bezeichnete er den Bau eines Edeka-Marktes und die Stadthallenplanung als „schweren städtebaulichen Missgriff“.

Gleichzeitig empfahl der Akademiker eine umfassende Beteiligung der Bürger als wichtigen Baustein für ei-

ne breite Akzeptanz des Vorhabens. Aus dem Ergebnis ihrer Unterschriftenaktion schließen die Initiatoren, dass sich ein Großteil der Neunburger mit ihrem Planungsvorschlag identifizieren könne. „Es gibt keinen Grund, diese Lösung nicht umzusetzen“, appellierte Stephan Ludwig abschließend an die Adresse der Stadtspitze. Hans Fleischmann ergänzt: „Wir fordern nicht eine Lösung, sondern die beste Lösung.“

## „ZUSCHÜSSE BIS 2013“

„Einige irreführende Informationen“ (Stephan Ludwig) wollten die Initiatoren des Bürgerbegehrens beim Pressegespräch gerade rücken. Zum einen trage der geplante Supermarkt nicht zur Finanzierung der Stadthalle bei. „Es braucht 20 Jahre, bis Zins und Tilgung mit dem Supermarkt bezahlt sind“, so Ludwig. Erst dann fließe der Stadt Geld zu, bis dahin sei aber das Gebäude heruntergewirtschaftet. Das Aktionsbündnis fordert, dass der Markt an anderer Stelle errichtet wird und der Betreiber – nicht die Stadt – diesen selbst baut. Falsch sei auch die Darstellung, dass die Stadt lediglich ein enges

Zeitfenster habe, um die Zuschüsse abzurufen. „Es liegt uns schriftlich vor, dass die Zuschüsse für diese Art von Maßnahmen bis 2013 gewährt werden, so Stephan Ludwig. Das erste Geld von gut einer Million Euro sei im Dezember 2009 abzurufen – „das ist leicht zu schaffen“. Ein Bürgerentscheid sei dabei kein Hindernis.

Ludwig betonte, dass im Rahmen dieses Förderprogramms kein Supermarkt gebaut werden müsse. Nach Aussage von Regierungsstellen werde eine Revitalisierung des Stadthallenareals auch ohne Supermarkt wohlwollend begleitet. (mp)

## Weiberfasching geht in Verlängerung

Veranstaltung der „kulis““ dauert heuer bis spät in die Nacht – Mit „Bola-Bola-Band“



Proppenvoll war der Schrankenplatz in den vergangenen beiden Jahren, als die „kulis“ zum Weiberfasching riefen. Und auch für heuer haben sich schon wieder zahlreiche Maschkerer angesagt.

Bild: hzf

Neunburg vorm Wald. (mp) Für den „Neunburger Weiberfasching“ legt der Verein „kulis“ noch eine Schippe nach: Das närrische Treiben am Schrankenplatz (Donnerstag, 31. Januar) dauert heuer bis 22 Uhr, vorausgesetzt natürlich das Wetter spielt mit.

Mit über 20 Helfern stemmt der Verein diese Veranstaltung, die sich bereits über den Landkreis Schwan-

dorf hinaus einen Namen gemacht hat. Die vielfältige Unterstützung aus der Neunburger Geschäftswelt macht es möglich, dass es für Frauen an diesem Tag wieder alles gratis gibt. Natürlich sind auch Vertreter des „starken Geschlechts“ (natürlich kostümiert) in der Altstadt willkommen, sie müssen allerdings pro Essen und Getränk einen Euro zahlen. Die große Party steht unter dem Motto „Flower Power“, also schleunigst die

Schlaghosen und Hemden mit Blumenmuster herausgekratzt.

Für Stimmung sorgt die „Bola-Bola-Band“ mit einer Mischung aus Rock, Oldies, Schlagern und Party-Hits. Im Rahmenprogramm tritt zwischen 15 und 16 Uhr die Pfalzgrafengarde auf. Am Abend kann im Gasthof Sporrer, im „Stadtwerk“, „Grande“ und in der „Goldenen Gans“ weitergefeiert werden.

## NEUNBURG V. WALD

Apotheken-Notdienst. Rats-Apothekene Neunburg.

Kinderärztliche Notfallsprechstunde. Dr. Deichl, Im Naabtalpark 2 bis 4, Burglengenfeld, Telefon 09471 702630, heute von 16 bis 18 Uhr.

Stadtverwaltung. Nachmittag kein Parteiverkehr.

Das Pfarrbüro ist geschlossen.

Stadtbücherei. 16.30 bis 19 Uhr.

Hallenbad. 18 bis 20.30 Uhr geöffnet.

TTC. 18 bis 20 Uhr, Training Damen und Herren in der Realschulturnhalle.

FC-Handball. 18 bis 19.30 Uhr, Training männliche C-Jugend (zwölf bis 14 Jahre) sowie D- und E-männlich (Jahrgang '95 bis '98) in der Hauptschulturnhalle.

FC-Judo/Ju-Jitsu. 18.30 bis 20.30 Uhr, Training Ju-Jitsu „Fighting“.

FC-Turnen-Aerobic. 19 Uhr, Treffen in der Grundschulturnhalle.

FC-Stockschützen. 14 Uhr, Seniorentaining auf der Asphaltanlage.

KAB. Donnerstag, 14 Uhr, Beteiligung an der Beerdigung von Mitglied Carola Baumer.

Jugendtreff. 18 bis 21 Uhr.

Anonyme Alkoholiker. Treffen, 19.30 Uhr, im evangelischen Pfarramt, Martin-Luther-Straße 4, Oberviechtach.

Pfarrei St. Josef. Eine-Welt-Laden, 15.30 bis 18 Uhr.

Festspielverein. 19.30 Uhr, Vorstandssitzung im Gasthaus Irlbacher, Pentting.

Kolpingfamilie. Donnerstag, 19.30 Uhr, Treffen zum Kegeln.